

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

23. August 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

1 м 41 16' 2

ginnung zu dem Brandon Thor. Th., und so zu dem Wapfen.
 Es ist geschehen zu Vorfahren, so feiert uns ein Festtag und
 focht von oben und singen. Als zu Gungon dem, dem
 Hofe frohst, noch die sind, wie uns die Apoth. S. von
 uns ein Zwingen der Gungon, was uns ein S. von
 die Althausen und in der Stadt. Es ist die erste
 Strategie: die Gungon und nicht so oft abgefallen, mit G. S.
 W. maldata, das sein Vorfahren geschehen und morgen
 um 4. Uhr Gungon werden sollte. Es ist die erste
 Tobie. 12. 13. und die: Nur flügel für Gungon
 und die sind so. Es ist die erste

There are to certify upon Request, that a Question concerning the
 Church Government, which we intend to settle, is depending
 in our German Lutheran Congregation at Philadelphia
 which breedeth Uneasiness and Threats to divide the
 Congregation into pernicious Parties, hurtful to Protestantism
 and Neighbourly Love, viz. One great Part of the Congregation,
 perceiving the Extent of the blessed Privileges and
 Liberties of the State and Church under the British
 Realm, and some other Reasons alledging, desireth
 to have a Right and Rule for a yearly free Election
 of their Elders or Menagers in Church Affairs. On the
 contrary the present Elders or Rulers, mostly chosen
 by the first Ministers and communicating Members
 from the beginning, and partly chosen by the Minister
 and Elders among themselves, without a Convocation
 and Voting of the contributing Members. The said
 present Elders and their friends do count a present
 Change and yearly Election of Elders or Menagers
 in following Times dangerous and of disagreeable Consequence
 allowing a free Election to be just to the Congregation for
 their Elders, but that the Elders should remain
 and rule during their life, or during good behaviour,
 and not be liable to a yearly Election. The produce
 Arguments on both sides pro and contra, and the
 several

Several proposals have been made by me the
 Subscriber, yet seemeth peace and harmony to
 vanish more and more, and Uneasiness runneth to
 a high degree to my sorrow and Grief, and humbly
 wish therefore a Medium and Reconciliation might
 speedily be found to preserve Christian Liberty
 Peace, and Harmony - Henry Mühlenberg
 Philad^a 23th Aug^t 1762 -

Dienstag 24th Aug^t. Eingefangene Briefe von Mr. Hol: G. J. und H:
 Visum. Hal: solche beantwortet, und schrieb, dass Brief
 am 12. Septemb^r am 14. Post Frigid: Gf. in New Hannover
 das Abandwurf fallen würde. C. Diet: ließ annehmen, dass
 seine Konfirmation sein Vögelin mit Mr. W. Töftelstein zugeteilt
 beygeben worden sollte. Befehl von der Stadt Broth
 Haus, welcher Befehl von Gf. Morgan Aband zu befehlen.
 Befehl von Gf. Visum: Lee: welcher gegen die Stadt Visum: Mord
 in der Stadt employiert worden müßte. Santa Maria
 Frau mit einem Brieflein zu Mr. Prougdon, wegen der
 Germanit: Deeds, ob sie recorded? ankam aber nicht. und
 Befehl von Mr. Debech: welcher mir meinen Aufschub
 von der Pausen Ordnung wieder befehle, sagenda, daß es
 nicht die Zeit wäre einen Befehl zu ergehen, sie wolten
 auf diese Verantwortung, Lunden lassen, trüßte ein
 Lundenkind. Konfirmation am 4-5. Ufr beygab die
 Kinder, am 6. Ufr kam auf Grief, wurde aber sofort
 zu einem Lunden Kind gegeben, der selbe zu Lunden
 und einem andern, Engl: 3. Kinder, Lunde vollst
 der zu dem Agonizierenden Hr. Hr. Roman sollte, und ging
 mit meinem Frau dahin, batete, und sangen der
 Lied: die Paula Christe milde muß batete noch ein mal
 mit den Auserwählten für ihn, und so wies sich auf 9. Ufr
 Mittwoch 25th Aug^t. Galt Befehl von Mrs. J. Good: und H: Miller
 wegen der Germanit: Deeds. Brief, gingen von mir
 zum Kings-Attorney. in fünf Reumatism an der Lunde
 Paide, befehle eine Lunden Frau, sende das fette Lende
 Speiser